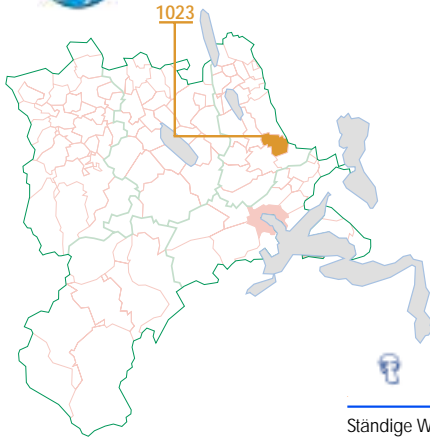




Ballwil



Die Gemeinde Ballwil

www.ballwil.ch

Administrative und regionale Zugehörigkeit

Amt Hochdorf
Planungsregion Seetal
Subregion Hochdorf

Angrenzende Gemeinden

Inwil, Eschenbach, Hochdorf,
Hohenrain, Kanton Aargau

Verkehrsanbindung

SBB-Station (Seetalbahn)
Autobahnanschlüsse:
A2 Emmen 10 km, A14 Gisikon 9 km

Bildungsangebot

Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe I Eschenbach, Hochdorf
Gymnasium in Hochdorf
LehrerInnenseminar Hitzkirch
Berufsschulen Emmen, Luzern

Gesundheitsversorgung

Kantonsspital Luzern
Spital Sursee-Wolhusen, Sursee
Alters- und Pflegeheime in Eschenbach
und Hochdorf
Spitex Hochdorf und Umgebung

Wirtschaft, Einkauf, Tourismus

Industrie- und Gewerbezone
Gemeindeeigene Kiesgrube
F. Gehrig AG
Einkaufszentren in Hochdorf, Emmen

Kultur, Sport, Freizeit

Gemeindesaal (300 Plätze) mit Bühne
Turnhallen mit Aussportanlagen
Regionale Eisbahn in Hochdorf
Wanderwege, Vereine

Historisches, Besonderes

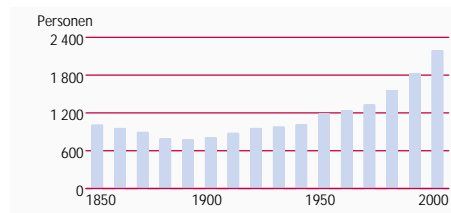
Um 900 erstmals urkundlich erwähnt
Kiesabbau schon in prähistorischer Zeit
Gütschweiher (alter Torfstichweiher):
Naturschutz mit 100 Blütenpflanzen,
117 Brut-/Rastvogelarten und
14 Libellenarten
Historische Schlossmühle: zeitweise in
Betrieb
1847 Pfarrkirche St. Margaretha,
Beispiel der Münchner Romantik
1745–1818 Joseph Ineichen
(Mundartdichter)
1808–1887 Heinrich Ineichen (Regie-
rungsrat, Schulmann, Schriftsteller)
1810–1883 Xaver Herzog (Pfarrer und
Schriftsteller)

Bevölkerungsentwicklung

Seit 1941 stetiges, seit 1970 stark
beschleunigtes Bevölkerungswachstum

Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2000	2 184
Alter in Jahren	
0 - 19	26,6 %
20 - 64	63,5 %
65 - 79	7,1 %
80 u. mehr	2,8 %
Ausländeranteil	5,1 %
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten	
Deutschland	8,9 %
Italien	19,6 %
Spanien	0,9 %
Portugal	1,8 %
Bundesrep. Jugoslawien	43,8 %
Übriges Europa	21,4 %
Aussereuropäisch	3,6 %
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	18,2 %
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	132 Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	189 Personen
Bevölkerungsdichte 2000	249 Einw./km ²
Privathaushalte 1990	585
davon Einpersonenhaushalte	16,9 %



Raum und Umwelt

Höhe (Kirche od. Mitte Hauptsiedlung)	515 m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen) 2000	8,77 km ²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen 1992/97)	8,73 km ²
Siedlungsfläche	11,3 %
Landwirtschaftliche Nutzfläche	76,7 %
Bestockte Fläche	11,7 %
Unproduktive Fläche	0,2 %
Bauzone (ohne öffentlichen Zweck) 1999	48 ha
davon nicht überbaut	23,3 %

Arbeit und Erwerb

Erwerbstätige 1990	910
Erwerbsquote 1990	49,9 %
Zupendler 1990	287
Wegpendler 1990	507
OV-Anteil Pendler (Modalsplit) 1990	20,5 %
Arbeitslosenquote Juni 2001	0,4 %
Beschäftigte 1998	813
Sektor 1	20,8 %
Sektor 2	43,4 %
Sektor 3	35,8 %
Landwirtschaftsbetriebe 2000	46

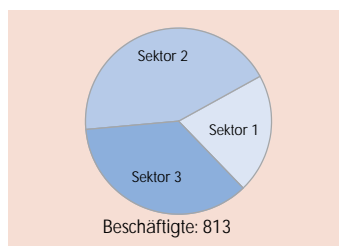


Bild: Dorfstrasse im Hintergrund
Pfarrkirche St. Margaretha

Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand 2000	803
Wohnungsgrösse	
1 bis 2 Zimmer	11,8 %
3 bis 4 Zimmer	46,7 %
5 u. m. Zimmer	41,5 %
Neuerstellte Wohnungen seit 10 Jahren	198
davon Einfamilienhäuser	29
Leerwohnungsziffer 2001	0,62 %

Bildung

In der Gemeinde wohnhafte Schüler/innen 2000/2001	
Vorschule (Kindergarten)	41
Primarstufe	170
Sekundarstufe I (inkl. Gymn. U.-Stufe)	96
Ausbildungsniveau Wohnbevölkerung ab 15 Jahren (1990)	
Obligatorische Schule	37,1 %
Berufsausbildung	45,3 %
Maturitätsschule	5,0 %
Höh. Berufsausb./Fachhochschule	7,7 %
Hochschule, Universität	1,6 %
Andere, keine, keine Angaben	3,4 %

Kultur

Konfessionszugehörigkeit der Wohnbevölkerung 1990	
römisch-katholisch	86,7 %
evangelisch-reformiert	6,3 %
christkatholisch	—
andere Religionsgemeinschaft, keine	7,0 %

Politik

Parteistärke bei den Grossratswahlen 1999			
CVP	46,2 %	FDP	17,6 %
SVP	23,6 %	SP	6,5 %
GB	3,9 %	SD	1,5 %
FPS	0,7 %		

Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2001	1 700 Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm-kath.	3 890 Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev-ref.	3 820 Einheiten
Steuerkraft im Zweijahresdurchschnitt 1999/2000	
absolute Steuerkraft	2 324 1000 Fr.
Rel. Steuerkraft (pro Einwohner)	1 073 Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	85 Punkte
Direkter Finanzausgleich 2000	— Fr./Einw.
Gemeinderechnung 2000	
Kons. lfd. Aufwand pro Einwohner	4 156 Fr./Einw.
Selbstfinanzierungsgrad 9 Jahre	76,5 %
Zinsbelastungsanteil	-17,1 %
Kapitaldienstanteil	-17,0 %
Nettoschuld pro Einwohner	-249 Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einwohner nach Funktionen 2000	
Allgemeine Verwaltung	328 Fr./Einw.
Öffentliche Sicherheit	39 Fr./Einw.
Bildung	1 418 Fr./Einw.
Kultur und Freizeit	25 Fr./Einw.
Gesundheit	26 Fr./Einw.
Soziale Wohlfahrt	414 Fr./Einw.
Verkehr	72 Fr./Einw.
Umwelt und Raumordnung	51 Fr./Einw.